Pressemitteilung

Lesben- und Schwulenverband

10.01.2014

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

FDP unterstützt homophoben Mob in Baden-Württemberg

Rechtspopulisten und christliche Fundamentalisten gegen Lesben und Schwule

10.01.2014: Zu den Äußerungen von FDP-Fraktionschef Hans-Ulrich Rülke anlässlich der Diskussion um den neuen Bildungsplan in Baden-Württemberg und die Petitionen für und gegen diesen Vorschlag erklärt ***Holger Henzler-Hübner, Sprecher des Lesben- und Schwulenverbandes Baden-Württemberg (LSVD)****:*

Der gute Vorschlag zur Modernisierung des Bildungsplans wird von Rechtspopulisten und christlichen Fundamentalisten in den Dreck gezogen. In der Petition gegen den Bildungsplan tobt sich der homosexuellenfeindliche Mob aus.

Nun fällt auch noch die FDP den Lesben und Schwulen in den Rücken. So äußerte der Fraktionschef Hans-Ulrich Rülke, dass andere Lebensformen neben der Familie lediglich „tolerabel“ aber nicht gleichwertig seien. Die Landesregierung würde dem Thema Homosexualität einen zu großen Stellenwert zuschreiben. Dass die FDP Lesben und Schwulen die Gleichwertigkeit abspricht, ist unglaublich und legitimiert die Hetze im Zuge der Petition. Das ist ein Fall für Parteichef Lindner, er muss klären, ob die FDP eine Bürgerrechtspartei sein soll oder auf die rechtspopulistische Schiene setzt.

Stellungnahme des LSVD zur Petition [http://www.lsvd-blog.de/?p=6608]

Inzwischen gibt es zwei Gegenpetitionen - wir rufen dazu auf, diese zu unterzeichnen

- Vielfalt gewinnt - Campact und GEW [https://www.campact.de/vielfalt-gewinnt/appell/teilnehmen/?utm_campaign=%252Fvielfalt-gewinnt%252F&utm_term=Unterzeichnen+Sie+unseren+Appell!&utm_content=random-b&utm_source=%252Fvielfalt-gewinnt%252Fappell%252F&utm_medium=Email]

- **Gegenpetition zu: Kein Bildungsplan 2015 unter der Ideologie des Regenbogens [https://www.openpetition.de/petition/online/gegenpetition-zu-kein-bildungsplan-2015-unter-der-ideologie-des-regenbogens]**

- **Zitat von FDP-Fraktionschef Hans-Ulrich Rülke [http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.petition-gegen-schulthema-homosexualitaet-hauk-findet-kritik-an-petenten-unangemessen.52bddd0a-71ce-4d0d-9349-61ab0890bd1b.html]**

Update: Das Wahlkreisbüro von Dr. Hans-Ulrich Rülke ließ uns folgendes Statement zukommen:

„Die Frage der Lebensform hat zunaechst wenig mit der Frage der sexuellen Orientierung zu tun. Es gibt Menschen, die alleine leben und heterosexuelle Paare, die sich gegen das Kind entscheiden. Meine Fraktion akzeptiert und toleriert diese Lebensformen ebenso wie gleichgeschlechtliche Partnerschaften.

Pressemitteilung

Die Gesellschaft muss aber ein Interesse daran haben, dass Kinder geboren werden und sich in einem behueteten Umfeld entwickeln koennen. Deshalb ist die Familie im gesellschaftlichen Sinne die wertvollste Lebensform. Eine Familie kann auch aus zwei Vaetern oder zwei Muettern und Kind oder Kindern bestehen.

Der Lesben-und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).
Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.